

Rede von Amedeo Rossetti de Scander (Italien) auf der DEMO FÜR ALLE am 11. Oktober 2015

Ich bin Vater und komme aus Italien. Im März 2015, habe ich in einem Zeitungsartikel erzählt, was in Triest im Kindergarten meines Kindes geschah. Ohne die Eltern zu informieren wollte der Kindergarten das Projekt „Il gioco del Rispetto – wörtlich übersetzt „Das Spiel des Respekts“ einführen. Diese Initiative ist eine von vielen, welche im Zusammenhang mit den Standards für die Sexualaufklärung in Europa des WHO-Regionalbüros für Europa und BZgA angeboten werden.

In Italien wurde mein Artikel Landesweit von den Medien und der Politik aufgegriffen und diskutiert. Als Folge haben sich viele Vereine und Bewegungen zur Verteidigung der Familie gebildet und sich der Zahl der bereits agierenden, wie z.B. Manif pour tous, angeschlossen.

Die Stärke und Überzeugung der Bevölkerung sich gegen diese Projekte „Gender“ zu wehren, ließen am 20.Juni diesen Jahres in Rom 1 Million Menschen an einer Kundgebung teilnehmen, die unter Anderen auch Manif pour tous organisierte.

1 Million Menschen forderten das Recht der Familien ein: das Vorrecht der Eltern, die Erziehung ihrer Kinder selbst zu entscheiden.

Papst Franziskus sprach sogar von „Ideologischer Kolonisation“. Er bezog sich ausdrücklich auf Zeiten, als bestimmte Ideologien ihren Weg durch die Kinder in die Bevölkerung fanden. Als durch die Schule und deren Erziehung Kinder und Jugendliche heranwuchsen, die dann als Jugendgruppen wie Balilla, HJ oder andere schmerzlich berühmt wurden.

Auch deshalb wurde 1948 von den Vereinten Nationen die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte geschrieben und unterzeichnet, im Artikel 26 Paragraph 3 steht **„Die Eltern haben ein vorrangiges Recht, die Art der Bildung zu wählen, die ihren Kindern zuteil werden soll.**

SIE HABEN RICHTIG VERSTANDEN! „. Die Eltern haben ein vorrangiges Recht, die Art der Bildung zu wählen, die ihren Kindern zuteil werden soll.“

Das muss den Eltern Martens, bewusst werden, das muss uns allen bewusst werden und sein!!

UNSEREN Kindern Unterricht zu Themen der Sexualität, Ethik, Moral, zu philosophischen oder religiösen Themen aufzuzwingen und keine Wahl zuzulassen ist VERLETZUNG DER MENSCHNRECHTE!!!

Ich wiederhole, das ist nicht meine persönliche Meinung, sonder steht im Artikel 26 der Resolution der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, beschlossen am 10. Dezember 1948 in der Generalversammlung der Vereinten Nationen.

Verteidigt euch weiter, wir verteidigen uns weiter. Für unsere Familie und für unsere Kinder.